

Andreas Müller, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen  
Joachim Harting, Stadtvertreter WIR

Herrn Michael Stremlau  
Bürgermeister der Stadt Schwentinental  
Vertreter des Gesellschafters bei den  
Stadtwerken Schwentinental

Schwentinental, 11.5.2018

## **Anfrage zur Teilschliessung des Freibades und zum Sanierungsprozedere:**

Sehr geehrter Herr Stremlau,

am Tag nach der Kommunalwahl ist das eingetreten, was Bündnis90/Die Grünen und die WIR bereits seit langem befürchtet haben: das Nichtschwimmerbecken musste nach Mitteilung der Stadtwerke aufgrund zahlreich eingetretener Verletzungen von Badenden geschlossen werden. Planschbecken und Teile des Sprungbeckens waren ebenfalls zeitweise gesperrt.

In der öffentlichen Sitzung der Stadtvertretung am 08.05.2018 haben Sie als Schließungsursache einen falschen Farbauftrag genannt und nicht über die zahlreich eingetretenen Verletzungen berichtet. Der Geschäftsführer der Stadtwerke sprach hingegen in den Kieler Nachrichten von anderen Ursachen.

Bereits vom Donnerstag, dem 3.5.18 liegen uns Berichte über erste Schnittverletzungen bei Kindern und Jugendlichen vor.

Vermutlich schon am Freitag erfolgte eine vorübergehende Teilsperre des Sprungbeckens im Bereich des 1-Meter-Brettes wegen ähnlicher Probleme.

Am Samstag kam es im Tagesverlauf bei höherer Besucherzahl zu zahlreichen Schnittverletzungen bei Kindern, die im Nichtschwimmerbecken badeten. Aufgrund unseres Infostandes am Freibad wurden wir teilweise Zeuge der Verletzungen, wenn Eltern ihre Kinder aus dem Schwimmbad brachten. Dennoch wurde der Badebetrieb auch am Wahl-Sonntag unverändert fortgesetzt, erst am Montag wurde das Nichtschwimmerbecken geschlossen.

Zu den Umständen des Weiterbetriebs und der jetzt erfolgten Schließung, sowie der geplanten Sanierung allgemein, möchten wir Sie bitten, uns folgende Fragen zeitnah schriftlich zu beantworten:

- Wie viele Schnittverletzungen sind an den einzelnen Tagen behandelt/gemeldet worden?
- Wann wurden Stadtwerke und Stadt über das Auftreten von Verletzungen erstmals informiert? Welche Personen sind informiert worden?
- Wer hat die Sperrung des Nichtschwimmerbeckens wann genau veranlasst?

- Welche Begründung gibt es von Seiten der Stadtwerke, die Sperrung erst am Montag, statt bereits nach den ersten Verletzungen, bzw. spätestens im Laufe des Samstags, angesichts der bis dahin erheblichen Zahl von verletzten Kindern durchzuführen?
- Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um bei ähnlichen Fällen einen Weiterbetrieb trotz Bekanntwerden von Gefährdungen rechtzeitig zu unterbinden?
- Gibt es Anzeigen betroffener Eltern, bzw. sind bereits Schadensersatzanprüche an die Stadtwerke herangetragen worden?
- Warum wurde Familien angesichts zeitweise gleichzeitig geschlossenen Plansch- und Nichtschwimmerbeckens keine Preisreduzierung gewährt? Wer hat das entschieden?
- Welche Begründung gibt es seitens der Stadtwerke, die Sperrung des Nichtschwimmerbeckens erst im Laufe des 10.05.2018 auf der Internetseite zu veröffentlichen? Warum gibt es bis jetzt keine Hinweise auf die Teilschließung auf der Facebook-Seite des Freibades und der Homepage der Stadt?
- Warum wurde weder der Stadtvertretung noch dem für das Freibad zuständigen Hauptausschuss, anders als im Falle des breit diskutierten Geising & Böker - Modells bzw. des Ideenwettbewerbs, bis heute, sieben Monate nach der ersten Vorstellung durch den SWS Geschäftsführer, irgendein konkretes Konzept bzw. Planskizzen o.ä. seitens des ausführenden Architekten präsentiert?
- Warum findet keinerlei Öffentlichkeitsbeteiligung zur Ausgestaltung der Sanierung statt, obwohl Ausschreibungen nach Ihren Angaben bereits laufen?
- Welche Maßnahmen sind jetzt konkret geplant, um den Badebetrieb im Nichtschwimmerbecken baldmöglichst wieder herzustellen?
- Inwieweit lässt sich die im Oktober 2017 von Herrn Wiesemann vorgetragene Sanierungsabfolge (u.a. Sanierung des Nichtschwimmerbeckens im Winter 2020/21) überhaupt noch einhalten?
- Ist eine andere Sanierungsabfolge angedacht und realistisch umsetzbar?

Mit bestem Dank vorab für Ihre Bemühungen

Andreas Müller, im Namen der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen  
Joachim Harting, WIR für Schwentinental